

## Schwarzwald Tourismus GmbH (STG)

Wiesentalstraße 5, D-79115 Freiburg

Telefon +49 761.89646-40 /+49 761.89646-35

Telefax +49 761.89646-70

E-Mail [presse@schwarzwald-tourismus.info](mailto:presse@schwarzwald-tourismus.info)

Internet [www.schwarzwald-tourismus.info/presse](http://www.schwarzwald-tourismus.info/presse)



## Erlebnisreiche Sommer-Tipps für Schwarzwaldferien

Die Sommerferien rücken näher! Der Schwarzwald, das größte deutsche Mittelgebirge, kann naturgemäß auch mit der größten Vielfalt für Erholungssuchende, Abenteurer, Wanderer, Radfahrer, Mountainbiker oder erlebnishungrige Familien punkten. Jetzt dürfen auch Gäste aus den Nachbarländern wieder in „Deutschlands schönster Genießerecke“ auf Entdeckungstour gehen. Die Schwarzwald Tourismus GmbH hat viele Tipps für spannende und erholsame Sommer-Erlebnisse unter Tel. 0761.896460, [www.schwarzwald-tourismus.info](http://www.schwarzwald-tourismus.info)

Die Vorfreude auf den Schwarzwald lässt sich auch schon von zuhause aus steigern – möglich macht das der neue „Schwarzwald-Gutschein“ der Schwarzwald Tourismus GmbH (STG). Der Käufer oder der Beschenkte hat die Möglichkeit, den „Schwarzwald-Gutschein“ bei einer Vielzahl von Partnern in der Ferienregion einzulösen – dazu gehören Cafés, Restaurants, Hotels, Shops und Erlebnisanbieter. Der Wert lässt sich frei wählen, zudem können Käufer je nach Thema – etwa Familie, Genuss oder Natur – aus unterschiedlichen, schön gestalteten Vorlagen wählen. Wer die persönliche Note noch verstärken möchte, darf den Gutschein mit eigenem Bild oder Video (per QR-Code) und einem Grußwort weiter individualisieren. Den Wertgutschein können Käufer gleich selbst zuhause ausdrucken oder als PDF versenden. Mehr Infos unter [www.schwarzwald-gutschein.de](http://www.schwarzwald-gutschein.de)

### *Erfrischungstouren für Groß und Klein*

Wenn im Sommer das Thermometer immer wieder über 30 Grad steigt, sind Erlebnistouren am Wasser besonders gefragt. Glücklicherweise ist Deutschlands größtes Mittelgebirge reich an Wasser.

Eine märchenhafte Stimmung verheißt die Wanderung zum Burgbachwasserfall bei Bad Rippoldsau-Schapbach im nördlichen Schwarzwald. Mit einer Fallhöhe von 32 Metern zählt er zu den höchsten freifallenden Wasserfällen in Deutschland. Die zweieinhalb Kilometer lange Rundwanderung im Wolfstal beginnt am Wanderparkplatz nahe der Burgbachbrücke. Von dort aus geht es erst auf breiten Wegen durch abwechslungsreichen Mischwald. Das letzte Stück zum Wasserfall ist dann um einiges unwegsamer und wilder. Nach einer Rast am Wasserfall lohnt sich ein Abstecher zur Aussichtskanzel auf dem Burgbachfelsen. Mehr Infos unter [www.wolfstal.de](http://www.wolfstal.de)

Wildromantisch und inmitten von riesigen Felsen und Findlingen rauschen die Gaishöll-Wasserfälle bei Sasbachwalden im mittleren Schwarzwald. Mit Start am Kurhaus „Zum Alde Gott“ ist das Wasserfallgebiet erlebnisreich zu erwandern: Die knapp fünf Kilometer lange Wanderung führt über 13 Brücken und 225 Stufen. Mehr Infos unter [www.sasbachwalden.de](http://www.sasbachwalden.de)

Gleich zwei besonders spektakuläre Wasserfälle verbindet der Schwarzwälder Genießerpfad „Wasserfallsteig“ im südlichen Schwarzwald: Die Tour führt Wanderer zum 50 Meter hohen Fahler Wasserfall unterhalb des Feldbergs sowie zum 97 Meter hohen Todtnauer Wasserfall südlich von Todtnauberg. Die 11 Kilometer lange Wanderung beginnt am Feldberger Hebelhof und verläuft entlang des Flüsschens Wiese. Es müssen immer wieder kleine Schluchten, Brücken und Treppenstufen passiert werden. Wer es lieber etwas entspannter haben möchte, kann die beiden Wasserfälle auch separat erkunden. Mehr Infos unter [www.wasserfallsteig.de](http://www.wasserfallsteig.de)



Große und kleine Wasserratten erwarten auf dem „Quellenerlebnispfad“ in Bad Herrenalb im nördlichen Schwarzwald wilde Wasserläufe, beeindruckende Sturzquellen und stille Quellsümpfe. Auf etwa drei Kilometer Länge führt „Quelli“, die blaue Libelle, die Besucher über 16 Stationen am schäumenden Wildbach entlang. Entdecker und Forscher halten unterwegs nach geheimnisvollen Quellnympfen Ausschau, lassen selbst kleine Quellen entstehen oder experimentieren mit dem Wasserrad. Eine urige Hütte mit Bänken und Brunnen lädt zum Picknick ein. Mehr Infos unter [www.mitabstandschön.de](http://www.mitabstandschön.de)

In den heißen Sommermonaten bringen viele Wassersportaktivitäten einen perfekten Mix aus Spaß und Abkühlung. Beim Sofrafting auf der Murg im nördlichen Schwarzwald geht es mit einem Raftboot auf einem 250 Meter langen Teilstück der Murg abenteuerreich durch mehrere Stromschnellen talwärts. Mehr Infos unter [www.murgtal-arena.de](http://www.murgtal-arena.de)

Weitaus ruhiger ist hingegen eine Paddeltour mit dem Kanadier oder Stand-Up-Paddle (SUP) auf dem größten See im Schwarzwald – dem Schluchsee. Hier lässt es sich sowohl auf dem Boot als auch auf einem der vielen Strandabschnitte rund um den See entspannen. Mit einem SUP kann man im südlichen Schwarzwald auch auf dem Titisee und dem kleinen Windgfällweiher paddeln. Im nördlichen Schwarzwald bietet sich dazu die Nagoldtalsperre bei Seewald an, einer der größten Stauseen in Baden-Württemberg. Erfrischung verspricht im nördlichen Schwarzwald zudem ein Besuch an der Schwarzenbach-Talsperre bei Forbach: Der Stausee kann auch mit Tret- oder Elektroboot entdeckt werden. Bitte informieren Sie sich vorab über die aktuellen Corona-Beschränkungen. Infos unter [www.schwarzwald-tourismus.info](http://www.schwarzwald-tourismus.info)

Wie man auf zwei Brettern über das Wasser gleitet, lässt sich am Tunisee bei Freiburg dank einer fest montierten Wasserski-Anlage lernen. Für Anfänger gibt es entsprechende Kurse. Mehr Infos unter [www.wakepark-tunisee.de](http://www.wakepark-tunisee.de)

Im Naturschutzgebiet Taubergießen am Westrand des mittleren Schwarzwaldes darf man zwar nicht baden, jedoch lässt sich auf einer Bootsfahrt mit einem Stocherkahn die wunderschöne Auen-Landschaft auch viel besser genießen. Wiesen- und Waldlandschaften bei Rust sind durchzogen von den Altarmen des Rheins und seinen Nebenflüssen. Die Bootsfahrt führt auf sieben Kilometern durch die urtümlichen Naturlandschaften. Ein ortskundiger Führer erklärt auf der Tour die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Mehr Infos unter [www.naturzentrum-rheinauen.eu](http://www.naturzentrum-rheinauen.eu)

### *Wanderwelt Schwarzwald*

Ob Weinberge oder Gipfel, Schluchten oder Panoramawege: So vielseitig wie die Naturlandschaft Schwarzwald ist auch das Wanderwegenetz in Deutschlands größtem Mittelgebirge. Im Süden steigt die 11.100 km<sup>2</sup> große Ferienregion bis auf den 1493 Meter hohen Feldberg an. Dank Schwarzwaldverein werden die fast 24.000 Kilometer ausgeschilderten Wanderwege regelmäßig geprüft und gepflegt. Zahlreiche Tipps zu Wegen für Fernwanderer oder Genießer finden sich unter [www.wandern-schwarzwald.info](http://www.wandern-schwarzwald.info)

Der „Belchensteig“ erlaubt grandiose Panoramen bis zu den Alpen vom wohl schönsten Aussichtsberg des Schwarzwaldes. Die 14,5 Kilometer lange Rundtour im südlichen Schwarzwald führt vom Wiedener Eck durch Bergwälder, Wiesen und Heideflächen auf den 1414 Meter hohen Belchengipfel hinauf. Der „Schwarzwälder Genießerpfad“ steht in der Endauswahl zu „Deutschlands schönstem Wanderweg 2020“. Bis zum 30. Juni 2020 können Schwarzwald-Fans ihre Stimme für den „Belchensteig“ abgeben. Abstimmung unter [www.wandermagazin.de/wahlstudio](http://www.wandermagazin.de/wahlstudio)



Auf eine Reise durch 250 Millionen Jahre Erdgeschichte entführen die neuen „Geotouren“ im nördlichen Schwarzwald. Auf den sechs bis zehn Kilometer langen Wanderungen werden die Besonderheiten des Untergrunds sowie die spezielle Flora und Fauna des Albts erläutert. Für jede Tour gibt es nicht nur einen eigenen Flyer mit Tourenbeschreibung, Karte, Erkundungsaufgaben und Forschungsfragen, sondern auch eine Hintergrundbroschüre (GeoKompakt) sowie ein GeoBox mit neun Originalsteinen. Vier der sieben Albtäler Touren (Bad Herrenalb, Dobel, Marxzell, Ettlingen) sind bereits fertiggestellt, weitere drei (Waldbronn, Karlsbad, Straubenhardt) folgen. Mehr Infos gibt es in den jeweiligen Tourist-Infos sowie unter [www.albtal-tourismus.de](http://www.albtal-tourismus.de)

### *Erlebnistipps für Familien*

Am intensivsten lässt sich die Ferienregion Schwarzwald für Familien bei einer kindgerechten Wanderung auf „Annis Abenteuer-Touren“ entdecken. Eine Übersicht mit mehr als 60 Touren gibt es unter [www.familie-schwarzwald.info](http://www.familie-schwarzwald.info)

Drei Familienwanderwege erschließen etwa das „ZweiTälerLand“ nordöstlich von Freiburg: Kleine Entdecker dürfen rund um Simonswald knifflige Rätsel lösen, helfen dem Maskottchen Simon, seinen Hut wieder zu finden oder begeben sich mit GPS-fähigem Gerät auf Schatzsuche. Unterwegs warten XXL-Hochsitz oder Schwarzwälderschinken-Bank. Auf dem „Schlawinerweg“ dreht sich alles um den Wald. Der „Wunderfitzweg“ beschäftigt sich mit den Schwarzwald-Klassikern Kuckucksuhr und Kirschtorte. Und beim „Pfiffikusweg“ gilt es, den Schatz zu heben. Infos unter [www.zweitaelerland.de](http://www.zweitaelerland.de)

Auf eine spannende Familienwanderung im Nationalpark Schwarzwald dürfen sich Groß und Klein am 28. Juni freuen: Im nördlichen Schwarzwald gibt es viele kleine Seen, die in der letzten Eiszeit entstanden sind. Manchmal läuft so ein See mit den Jahren auch aus – zurück bleibt eine geheimnisvolle Landschaft, in der „nachts die Feen tanzen“. Auf abenteuerlichen Pfaden führt die rund sieben Kilometer lange Tour in den Nationalpark hinein zum Tobelbach und seinem Quellgrund. Mehr Infos zu weiteren rund 100 geführten Wanderungen und Anmeldung unter [www.murgtal.org](http://www.murgtal.org)

### *Kleine Fluchten aus dem Alltag: Mikro-Abenteuer*

Klimakrise, „Flugscham“ und Corona haben die Naturreize vor der eigenen Haustür besonders in den Fokus gerückt. Die Ferienregion Schwarzwald bietet eine Vielzahl an hippen „Mikro-Abenteuern“:

Ob Flussbettwanderung in der Murg, ein lehrreicher Ausflug in die Welt der Insekten oder das Mitmachangebot „Mähen mit der Sense“: Die rund 80 „Schwarzwald-Guides“ im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord bieten ab 20. Juni wieder geführte Touren für Einheimische und Gäste an. Kaum jemand kennt die Schönheiten und Besonderheiten von Schwarzwälder Landschaft, Natur und Kultur besser – sie stehen für erlebnis- wie kenntnisreiche kleine Abenteuer. Eine Übersicht zu allen Touren sowie Tipps für weitere Mikro-Abenteuer gibt es unter [www.naturparkschwarzwald.blog](http://www.naturparkschwarzwald.blog)

Dem gleichen Anspruch folgen im südlichen Schwarzwald die „Naturpark-Gästeführer“. Sie starten am 27. Juni nach der Corona-bedingten Pause wieder in die Saison: Von 14 bis 15.30 Uhr führt Andreas Farsang auf zwei Kilometern rund um die Linachtalsperre zwischen Furtwangen und Vöhrenbach. Das denkmalgeschützte Bauwerk beherbergt eine Vielzahl an Pflanzen- und Tierarten und ist ein Dorado für kleine und große Entdecker. Interessantes und Humorvolles zum Thema Bier vermittelt Elisabeth Reiner bei der Tour von 15 bis 17 Uhr auf dem „Bräunlinger Bierpfad“. Die weiteren Führungen bis Ende September drehen sich um Burgen, Dichter, Heilkräuter und vieles mehr. Eine Übersicht gibt es unter [www.naturpark-gaestefuehrer.de](http://www.naturpark-gaestefuehrer.de)



Hoch hinaus geht es bei einem Tandem-Gleitschirmflug von einem der aussichtsreichen Schwarzwaldgipfel. Im nördlichen Schwarzwald lässt sich etwa vom Kaltenbronn bei Gernsbach losfliegen, in Baden-Baden starten die Gleitschirmflieger am Hausberg Merkur, in Freiburg am Schauinsland. Gut 50 Start- und Landeplätze gibt es im Schwarzwald, verschiedene Flugschulen bieten Mitfluggelegenheiten an. Mehr Infos unter [www.schwarzwald-tourismus.info](http://www.schwarzwald-tourismus.info)

Einen sportlichen Adrenalinkick auf zwei Rädern versprechen die Rennradrunden und die Singletrails für Mountainbiker im Schwarzwald. Kilometerstrampler und Downhill-Freaks kommen im Schwarzwald ebenso auf ihre Kosten wie Genussradler. Jede Menge Vorschläge für das Vergnügen mit zwei Rädern gibt es unter [www.rad-schwarzwald.info](http://www.rad-schwarzwald.info)

Freiburg gilt mit seinen Trails, die fast in der Innenstadt enden, inzwischen als Mountainbike-Hauptstadt. In Baiersbronn im Norden der Ferienregion bringen es die elf Mountainbike-Touren mit bis zu 33 Prozent Singletrail-Anteil auf fast 400 Kilometer Länge. Mehr Infos unter [www.mountainbike-freiburg.com](http://www.mountainbike-freiburg.com) und [www.baiersbronn.de](http://www.baiersbronn.de)

Wer lieber auf drei Rädern schnell unterwegs ist, kann die Downhill-Carts am Mehliskopf bei Bühl im nördlichen Schwarzwald testen. Nach dem Aufstieg mit dem Lift warten 500 Meter rasante Abfahrt auf die Piloten der Carts. Mehr Infos unter [www.mehliskopf.de](http://www.mehliskopf.de)

### *Träumen unterm Blätterdach und in Dorfurlaubs-Idylle*

Das Baumhaus in Bad Herrenalb im nördlichen Schwarzwald ist ein ungewöhnlicher Ort zum Übernachten: Der Schlafplatz hängt drei Meter über der Erde in den Bäumen und bietet dank durchsichtiger Wände einen freien Blick auf Baumkronen und Blätter. Eine Nacht im stillen, wenig frequentierten Oberen Gaistal kostet für bis zu sechs Erwachsene oder maximal acht Kinder 89 Euro. Man bucht sie online und bekommt 24 Stunden vorher den Code zum Öffnen der Tür. Schlafsäcke und Isomatten muss man mitbringen. Zur Einkehr empfiehlt sich die nahe „Talwiesenschänke“: Mit einem kleinen Spaziergang ist auch der Landgasthof „Zur Spechtschmiede“ mit Biergarten gut zu erreichen. Buchung unter [www.baumhaustechnik.de](http://www.baumhaustechnik.de)

Sonnenaufgang auf dem Berg? Gemütlicher als im „Wiesenbett“ in traumhafter Höhenlage über Buchenbach östlich von Freiburg lässt sich das nicht erleben. Das große kuschlige Bett steht auf einer Wiese auf fast 900 Metern Höhe in Alleinlage, abseits von jeglichen Zivilisationsgeräuschen und bietet einen atemberaubenden Blick auf den Feldberg, den Schauinsland und die Vogesen. Die dunklen Balken, aus denen das stabile Bett gezimmert ist, stammen aus der Rauchkammer eines über 400 Jahre alten Bauernhauses. Dank freiem Blick in den nächtlichen Sternenhimmel ein ganz besonderes Erlebnis. Am Morgen wartet ein leckeres Frühstück mit regionalen Spezialitäten auf die Träumer. Buchbar ist das Angebot direkt bei Thomas Schuler unter Tel. 0172/7422360.

Hühner gackern auf dem Mist, Glocken läuten den Abend ein, in der Wirtschaft trifft man auf Einheimische – so träumt sich mancher seinen Urlaub auf dem Land. Im Schwarzwald gibt es noch solche Dörfer, in denen Erinnerungen an Kindertage wach werden. Bei herzlichen Gastgeber, die sich persönlich um die Urlauber kümmern. Aus dem Gespräch am Stammtisch oder überm Gartenzaun, im direkten Kontakt mit dem Bauer oder dem Kunsthandwerker wächst die Ahnung, wie anders Leben auf dem Dorf sein kann, als es der Urlauber kennt. So ist „Dorfurlaub Schwarzwald“. In der Ferienregion wollen 21 Orte oder Ortsteile ihre Gäste mit einem solchen Angebot überraschen und ihnen ein besonderes Erlebnis ermöglichen. Infos unter [www.dorfurlaub-schwarzwald.info](http://www.dorfurlaub-schwarzwald.info)



### *Genusserlebnisse und kulinarische Angebote*

Dem Ruf des Schwarzwalds als „Deutschlands schönste Genießerecke“ kann man in unzähligen Restaurants und Gaststätten nachspüren – aber noch authentischer bei Direktvermarktern und in den Hofläden der Schwarzwälder Landwirte und Erzeuger. Da lassen sich frische Lebensmittel und regionale Köstlichkeiten – von Honig über Apfelsaft, Wein, Obstbrände, Brot, Käse, Eis, Obst, Gemüse bis zu Fleisch und Wildprodukten – zum fairen Preis einkaufen. Infos, wie man die Produkte am besten verarbeitet, gibt es kostenlos dazu. Eine Übersicht der fast 300 bei den Naturparken registrierten Hofläden und Direktvermarkter gibt es unter [www.kulinarisch-schwarzwald.info](http://www.kulinarisch-schwarzwald.info)

Genuss- und Wanderfreuden vereint die „Weinerlebnistour“ in Waldkirch-Buchholz bei Freiburg: In der Vinothek der Winzergenossenschaft können sich Genießer mit zwei Flaschen Wein, Gläsern und Knapperzeug eindecken. Dann geht es entlang des Weinlehrpfades direkt in die Rebberge. Unterwegs gilt es, sein (Wein-)Wissen an 15 Stationen zu testen. In versteckten Gläsern wartet jeweils eine Frage mit drei Antwortmöglichkeiten. Eine Tourenkarte weist den Weg. Die richtig erratenen Buchstaben ergeben das Lösungswort, mit dem man in der Winzergenossenschaft eine Flasche Rotwein als Belohnung mit nach Hause nehmen darf. Unterwegs bieten sich immer wieder traumhafte Ausblicke, etwa auf die imposante Hochburg oder den 1243 Meter hohen Kandel. Das Angebot ist zunächst bis Ende August begrenzt. Die geltenden Corona-Beschränkungen gilt es selbstverständlich einzuhalten. Mehr Infos unter [www.wgbuchholz.de](http://www.wgbuchholz.de)

Sie ist rund, dick und mächtig, geschichtet und beschwipst. Ihre Farben sind Schwarz, Weiß und Rot. Die Schwarzwälder Kirschtorte ist die süßeste Verführung im Schwarzwald. Wie sie gelingt, zeigt Konditorin Sonja Kurz vom „Café Sahnehäuble“ am 25. Juni in Bad Krozingen. Detailliert und anschaulich führt sie die einzelnen Schritte vor und hat den ein oder anderen Tipp und Trick auf Lager. Zum krönenden Abschluss der Veranstaltung in der „Vita Culinaria“ von 18 bis 20 Uhr gibt es natürlich ein Stück der Kirschtorte. Anmeldung unter [www.bad-krozingen.info](http://www.bad-krozingen.info)

„Hansys-Genuss-Touren“ mit Schwarzwald-Botschafter Hansy Vogt versprechen besondere Naturerlebnisse zu Fuß oder auf dem Rad, Aus- und Einblicke, Golfschwünge, Entdeckungen und jede Menge Schwarzwälder Köstlichkeiten. In diesem Jahr starten die Genuss-Touren mit einem zusätzlichen Special: Am 24. Juni geht es mit Hansy Vogt auf Oldtimer-Tour durch den Schwarzwald. Mehr Infos zu den Terminen bis Ende Oktober und Anmeldung unter [www.hansys-genusstouren.info](http://www.hansys-genusstouren.info)

### *Ausstellungen und Mitmachmuseen*

Max Ernst (1891-1976) zählt zu den anregendsten und einflussreichsten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. In seinen Bildern finden sich sowohl erfundene Formen wie auch Figuratives, seine Kunst ist multimedial. Im Schmuckmuseum Pforzheim am Nordostrand der Ferienregion ist ab 18. Juli 2020 bis 17. Januar 2021 eine umfangreiche Ernst-Schau aus der Sammlung Würth zu sehen: Die Kollektion von Büchern, Grafiken und Plastiken macht das scheinbar grenzenlose bildnerische Universum des Surrealisten von den Anfängen bis zu seinem fantastischen Spätwerk erlebbar. Mehr Infos unter [www.schmuckmuseum.de](http://www.schmuckmuseum.de)

Ein Panoptikum von Gesichtern schmückt das „Narrenmuseum Niggelturm“ in Gengenbach im mittleren Schwarzwald. Die Werke des Bildhauers Willi Bucher entführen den Betrachter mal in eine düstere Gespensterwelt, mal lassen sie ihn teilhaben am Witz und Humor ihres Erfinders, wiederum andere Gesichter erinnern an Totemmasken fremder Völker. Mehr Infos unter [www.narrenmuseum-niggelturm.de](http://www.narrenmuseum-niggelturm.de)



In der neuen virtuellen Erlebniswelt „Vritz“ in Schramberg im mittleren Schwarzwald verschmelzen Realität und Fiktion: Ausgestattet mit der neuesten VR-Technik können Besucher in scheinbar grenzenlose 360°-Welten eintauchen und beispielsweise ein Rennen in ihrem Traumauto fahren, riskante Manöver mit einem Flugzeug fliegen oder sich bei einer Achterbahnfahrt mal so richtig durchschütteln lassen. Wer es lieber etwas ruhiger mag, kann dank der VR-Simulatoren auch einen Rundgang durch das „Museum of Fine Arts“ in Boston machen. Mehr Infos unter [www.vritz.de](http://www.vritz.de)

### *Wohlfühlen und entspannen im Schwarzwald*

Entspannung vom Feinsten findet der Erholungssuchende in den Thermen und den zahlreichen Wellnesshotels der Ferienregion. Noch haben nicht alle der Erholungstempel im Schwarzwald in Folge der Corona-Pandemie wieder geöffnet, zudem sind die Besucherkapazitäten beschränkt. Aber dank umfassender Hygiene- und Sicherheitskonzepte dürfen sich Gäste in den bereits geöffneten Thermen auf ein sicheres und sicherlich entspannendes Erlebnis freuen. Mehr Infos unter [www.wellness-schwarzwald.info](http://www.wellness-schwarzwald.info)

In Bad Krozingen südlich von Freiburg dürfen sich Gäste in der „Vita Classica-Therme“ nicht nur im Thermalwasser erholen, sondern auch wieder bei einer Aroma-Energie-Massage oder einer Lomi-Lomi-Massage durchkneten lassen. Das „Saunaparadies“ bleibt vorerst geschlossen. Spaß für die ganze Familie bietet das Freizeitbad „Aquarado“. Mehr Infos unter [www.bad-krozingen.info](http://www.bad-krozingen.info)

Am Westrand der Ferienregion Schwarzwald haben auch die „Balinea Thermen“ in Bad Bellingen wieder den Betrieb aufgenommen. Im „Welcome-Tarif“ gibt es den dreistündigen Thermenbesuch ohne Sauna für 12 Euro. Jede weitere angefangene halbe Stunde wird mit 5 Euro zusätzlich berechnet. Geschlossen bleiben vorerst der Saunapark, das Dampfbad, der Native Pool, das Wassertretbecken und die Totes-Meer-Salzgrotte. Infos unter [www.balinea.de](http://www.balinea.de)

Mit neuen Spielregeln ist auch die „Paracelsus-Therme“ in Bad Liebenzell im nördlichen Schwarzwald wieder geöffnet: Thermalbad, Sole-Inhalation und die „Sauna Pinea“ können genutzt werden. Dampfbäder und Wasserattraktionen bleiben vorerst geschlossen. Die Freibadsaison in Bad Liebenzell startet am 20. Juni. Mehr Infos unter [www.paracelsus-therme.de](http://www.paracelsus-therme.de)

Gute Nachrichten für alle, die im Wasser lieber mehr Action erleben wollen: „Rulantica“, die Wasser-Erlebniswelt vor den Toren des Europa-Park in Rust, ist wieder startklar. 25 spannende Wasserattraktionen, vom Wellenbad über 17 Rutschen bis zum kleinkindgerechten Becken, können von großen und kleinen Badenixen und Wassermännern entdeckt werden. Tickets sind wegen Corona ausschließlich online und tagesbasiert verfügbar. Mehr Infos unter [www.rulantica.de](http://www.rulantica.de)

Wer direkt in ein „Badeparadies“ eintauchen möchte, hat ab 26. Juni wieder die Möglichkeit dazu: Hunderte echte Palmen sorgen in Titisee-Neustadt im südlichen Schwarzwald für die perfekte Kulisse – für einen Cocktail an der Poolbar oder eine rasante Fahrt auf einer der 23 Rutschen. Die Dampfbäder bleiben vorerst geschlossen. Der Eintritt ist nur nach vorheriger Online-Buchung möglich. Mehr Infos unter [www.badeparadies-schwarzwald.de](http://www.badeparadies-schwarzwald.de)

Ebenfalls geöffnet ist im südlichen Schwarzwald das „Aqualon“ in Bad Säckingen sowie im nördlichen Schwarzwald die „Rotherma“ in Gaggenau, die „Mineraltherme“ in Bad Teinach und die „Caracalla-Therme“ in Baden-Baden. Am 22. Juni folgt am Ostrand der Ferienregion das „Solemar“ in Bad Dürrenheim und im nördlichen Schwarzwald am 6. Juli die „Siebentäler Therme“ in Bad Herrenalb. Infos dazu unter [www.wellness-schwarzwald.info](http://www.wellness-schwarzwald.info)